



# CVJM bewegt – Eine Rikscha für Hamm

## Über uns

Der CVJM Hamm e.V. ist eine christliche, konfessionsfreie Organisation, die Angebote für junge und jung gebliebene Menschen anbietet. Insbesondere Familien mit und ohne Migrationshintergrund gehören zu unserer Zielgruppe und bieten somit ein breites Spektrum von Jung und Alt und damit verbundenen unterschiedlichen Lebenslagen. Ein weiterer Arbeitsbereich ist unsere Sportarbeit in der Tischtennis-Abteilung.

## Die Idee

Inspiziert durch die schöne Neuanlage der Lippeaue in Hamm und dem Gedanken, es den schon in die Jahre gekommenen und bewegungseingeschränkten Eltern zeigen zu wollen, wurde die Idee von „CVJM bewegt“ auch in unserem Verein geboren.

Der Weg zu Fuß zu weit, um ihn mit den Eltern zu gehen, die Möglichkeit mit dem Auto nicht gegeben und selbst radeln unmöglich, das waren die Gedanken von Jörg, als er zum ersten Mal die Lippeaue besuchte und gleich wusste, das würde seinen Eltern sehr gefallen. Auf der Suche, nach einer pragmatischen Lösung kam er schnell auf eine Rikscha und machte sich gleich daran, die Idee, seine Eltern mit einer Rikscha durch die schöne Landschaft zu bewegen, im Internet zu erforschen. Auch in Gesprächen mit anderen Vereinen, die Rikscha-Fahrten anbieten, ist er von einem großen Bedarf dieses Angebots bestätigt worden. Die Verbindung von Bewegung, Eindrücken und sozialem Austausch im Gespräch ist für alle Seiten eine Bereicherung.

## Die Zielgruppe

Mit dem Angebot „CVJM bewegt“ will der CVJM Hamm e. V. neue Akzente in seiner Vereinsarbeit setzen und einen weiteren Beitrag zum Thema Inklusion und Integration leisten und dabei Menschen Unternehmungen in der Natur oder im eigenen Sozialraum ermöglichen, die aufgrund ihres Alters, einer schweren Krankheit, einer Behinderung oder sonstigen Einschränkungen nicht in der Lage sind, dies aus eigener Kraft zu tun.

Dabei sollen Kooperationspartner wie das Hospiz Hamm, Seniorenheime, Lebenshilfe, Kirchengemeinden, Quartiersarbeit u. a. gewonnen werden. Diese ihnen anvertrauten Menschen werden dem CVJM als Nutzer des Angebots vermittelt. Gemeinsam wird das notwendige know how für die verschiedenen Belange der Menschen entwickelt.

Auf der anderen Seite der Rikscha, also als Fahrer\*innen, sollen u. a. auch Menschen im Kontext des Integrationscafé KOMMA gewonnen werden, die nach einer Schulung durch vereinseigene Multiplikatoren befähigt werden, o. g. Menschen zu fahren, mit ihnen ins Gespräch kommen und entsprechende Führungen moderieren. Dabei soll der Schwerpunkt sowohl auf eine gute, ansprechende und pädagogisch ausgewogene Kommunikation als auch auf die Vermittlung von Ortskenntnissen und ggf. geschichtlichen Hintergründen gelegt werden. Gleichzeitig kann jeder eine gemeinsame Ausfahrt verschenken und somit Zeit verschenken, Teil des Projektes werden – immer unter der Voraussetzung der entsprechenden Schulung und Eignung.

## Die Rikscha

Bis zu zwei Fahrgästen bietet die Rikscha vor dem Fahrer auf einer ergonomischen Bank mit freier Sicht nach vorn Platz. Gurte sichern die Fahrgäste, die sich aufgrund ihrer Positionierung vor dem Fahrer gut miteinander unterhalten können. Er hat eine gute Sicht auf die Fahrgäste und den Verkehr.

Das Aufsteigen auf die Bank ist durch einen einfachen Zugang auch für Menschen mit Einschränkungen geeignet, zumal eine Hilfestellung durch die freie Lage und eine verstellbare Fußplatte sehr gut möglich ist.

Der Antrieb der Rikscha wird durch einen Elektroantrieb unterstützt, aufgrund der drei Reifen ist ein Fahren im Schrittempo möglich. Ein Verdeck schützt die Fahrgäste.





## Die Fahrt

Geplant sind u. a. Fahrten für die Dauer von ca. 2 Stunden, die z. B. durch den Kurpark mit Gradierwerk, an der Kanalkante entlang, durch die Lippeaue oder andere Sehenswerte Orte in Hamm. Dabei ist auch ein Halt im Eiscafé möglich. Außerdem sollen Fahrten zur Erkundung des eigenen Sozialraums auf dem Programm stehen oder aber falls räumlich möglich, in das Quartier, in dem man früher gewohnt hat. Zwischen Fahrer und Fahrgästen entstehen dabei Gespräche, die sicher nicht selten anregen, Geschichten von Erlebnissen zu erzählen und so z. B. Menschen mit Demenz gute Möglichkeiten bieten, zu kommunizieren oder sterbenskranken, ein letztes Mal einen Blick auf geliebte Orte zu werfen und sich zu erinnern und Abschied zu nehmen. Diese Fahrten werden kostenfrei angeboten.

## Wann fahren wir

Immer, wenn das Wetter es zulässt, Bedarf besteht, Fahrer und Gäste Zeit haben, vornehmlich in der Zeit von März bis Oktober.

## Der Zweck

Wir wollen mit diesem Angebot Menschen jeden Alters unterstützen, die sich aus den unterschiedlichsten Gründen nicht mehr allein auf den Weg machen können. So werden Zeichen gegen Einsamkeit, zur Gewinnung und Erhaltung von Lebensfreude gesetzt. Jeder Mensch hat ein Recht auf Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, dem wir mit diesem Projekt die nötige Hilfestellung geben möchten. Gleichzeitig zeigen wir Wege zum sinnvollen Mobilitätswandel auf und hoffen auf viele Mitmacher und Nachahmer und halten uns es mit der UN Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung in den Punkten Gesundheit und Wohlergehen, Weniger Ungleichheiten, Nachhaltige Städte und Gemeinden und Partnerschaften zur Erreichung der Ziele.

## Ansprechpartner

Jörg Knoop

Tel. 01638740647

[cvjm-hamm@helimail.de](mailto:cvjm-hamm@helimail.de)